

Aus Anlass des 80. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen am 1. September 1939 wirft das Seminar einen Blick auf die Entwicklungslinien und Prozesse, die der Entscheidung zum Krieg zugrunde lagen.

Krieg zur Gewinnung von »Lebensraum«: das war Hitlers politische Vorstellung bereits in seinem Buch »Mein Kampf« (1924/25). Nach der »Machtübernahme« hatte er sich umgehend in einer Geheimrede vor hohen Wehrmachtsoffizieren dementsprechend geäußert. Kaschierte er seine außenpolitischen Maßnahmen der nächsten Jahre (bis zum »Anschluss« Österreichs im März 1938) als friedensorientiert und lediglich der Revision von Bestimmungen des Versailler Vertrags geschuldet, so verdeutlicht die gleichzeitig betriebene Aufrüstung der Wehrmacht Hitlers Kriegsplanung. Das Ziel der Zerschlagung der Tschechoslowakei diente ihm dabei zur Schaffung einer strategischen Ausgangsstellung für einen Krieg im Osten.

Schwerpunkte des Seminars werden in der Folge sein: die Sudetenkrise und die Zerschlagung der »Rest-Tschechei«, der »Hitler-Stalin-Pakt«, das deutsch-polnische Verhältnis in den 1930er Jahren, der deutsche Angriff auf Polen in Propaganda und Realität sowie die diesbezügliche Stimmungslage innerhalb der Bevölkerung.

Dokumentar- und Spielfilmausschnitte sowie Rezitationen werden zur Anschaulichkeit des Seminars beitragen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referenten:

Wolfgang Hoffman, Dortmund  
Dr. Torsten Reters, Schwerte

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 6. Dezember 2019

- 14:30 Uhr             Anreise/Nachmittagskaffee
- 15:00–16:30 Uhr    »Mein Kampf« – Hitlers Lebensraumphilosophie (und die deutsche Außenpolitik vor 1933): Begrüßung und Einführung in das Thema  
*Dr. Torsten Reters*
- 17:00–18:30 Uhr    »Von der Revision zur Expansion!« – Hitlers außenpolitische Doppelstrategie ab 1933  
*Wolfgang Hoffmann*
- 18:30 Uhr             Abendessen
- 19:30–21:00 Uhr    Filmsichtung:  
»Sein oder Nichtsein«  
(USA 1942, Regie: Ernst Lubitsch)

##### Samstag, 7. Dezember 2019

- 07:30 Uhr             Frühstück
- 09:00–10:30 Uhr    Das deutsch-polnische Verhältnis der Zwischenkriegszeit bis zum »Hitler-Stalin-Pakt« 1939  
*Wolfgang Hoffmann*
- 11:00–12:30 Uhr    »Ab 5.45 Uhr wird zurückgeschossen!« – Der Überfall auf den Sender Gleiwitz und der Angriff auf Polen am 1. September 1939  
*Dr. Torsten Reters*
- 12:30 Uhr             Mittagessen
- 14:00–15:30 Uhr    »Wie Kriege beginnen!« – Einzigartiges und Allgemeines zum Beginn des Zweiten Weltkriegs / Schlussrunde  
*Wolfgang Hoffmann/Dr. Torsten Reters*
- 15:30 Uhr             Nachmittagskaffee, Ende der Tagung

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: F05SCCK005

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 26. November 2019**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 138,50 / DZ 131,50 (126 / 122,25) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 113,50 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

---

**Vorankündigung**

**Demokratie in Gefahr**

Antidemokratische Kräfte und Ereignisse in der jungen Weimarer Republik (1920-1923)

Politische Gewalt bis hin zum Mord (wie zuletzt am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke) setzt auf die Zerstörung der Demokratie. Aktuelle Entwicklungen sind Anlass genug, sich mit dem Gewaltpotential antidemokratischer Kräfte in historischer Perspektive am Beispiel der jungen Weimarer Republik auseinanderzusetzen.

Thematisiert werden u.a. Putschversuche, Aktivitäten der Freikorps und politische Morde (Matthias Erzberger, Walther Rathenau). Dabei werden auch zeitgenössische literarische Auseinandersetzungen mit dem Thema und deren Verfilmungen mit einbezogen (z.B. »Das Spinnennetz« von Josef Roth, »Der Fangschuss« von Marguerite Yourcenar, »Wolf unter Wölfen« von Hans Fallada und »Erfolg« von Lion Feuchtwanger).

**Referenten:**

*Wolfgang Hoffmann, Dortmund*

*Dr. Torsten Reters, Schwerte*

**Termine:**

**Sa, 20.06.2020, 09:30 Uhr – So, 21.06.2020, 13:00 Uhr**

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM  
PADERBORN

# Der Weg NS- Deutschlands in den Zweiten Weltkrieg

Seminar aus Anlass des 80. Jahrestages des Kriegsbeginns

6.-7. Dezember 2019



Katholische Akademie  
Schwerte